

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Briefe an den Nebi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Milliardendefizite sind keine Probleme**

So doziert von Oekonomie-Professoren. Sie schlagen vor: der Bund solle die Ausgaben erhöhen und die Steuern senken! Denkt man in diesen Kreisen an die Binnenlage unseres kleinen Landes und stellt man die Schuldenverzinsung in die richtige Pro-Kopf-Proportion? Entspräche dieses «Verfahren» nicht einer langsamen Selbsterfleischung? Die gleichen Experten sind der Ansicht, dass der Haushalt handkehrum saniert werden muss. Hier stecken sie in ihrem eigenen Widerspruch, sofern sie noch länger gegen Steuer-

erhöhung oder Ausgabensenkung sind. Im nachhinein kommen sie dann doch zur Einsicht, Kompromisse können nicht vermieden werden und visieren die Hochschulfinanzierung oder Alterssicherung. Im letzten Fall spricht man also gleich von einem Giesskannenprinzip, welches jene begünstigt, die es gar nicht nötig haben. Das ist ein vernünftiger Lichtblick. Das Geldmengenprinzip hinwiederum ist kein Verbandsstoff, der die Staatskasse bindet.

Nun plädieren die Oekonomen plötzlich wieder, die Defizite möge man doch ansteigen lassen, die Rezession müsse nivelliert, die Arbeitslosigkeit bekämpft werden (diese ist heute bei uns ein Schattengewächs!). Kein Wort fanden die Professoren im Bereiche der Arbeitsmoral, massiven Erhöhung der Steuersätze hoher Einkommen; der Gewinnsteuer,

Erbschaftssteuer, Luxussteuer, Stempelsteuer, Emissionssteuer, Reichtumssteuer, Neueinschätzung gewisser spekulativer Renditenhäuser (getarnter landwirtschaftlicher Boden in Bauzonen), Subventionsabbau, Einsatz von Steuerfahndern gegen steuerhinterziehende Parlamentarier, Militär, steuerflüchtiger Ausländer in den südlichen Gefilden und Berglandschaften.

Nach den Volkswirtschaftlern zu schliessen, braucht die Finanzkasse kurzfristig nicht zu klingeln. Ein Land der lupenreinen Politiker! Gilt für sie die alte Parole: rien ne se cré, rien ne se perd, tout se transforme. C. Brodmann, Montagnola

**Caro, bello Ticino!**

«Ticinesità» in der Nummer 27 veranlasst mich, endlich einmal

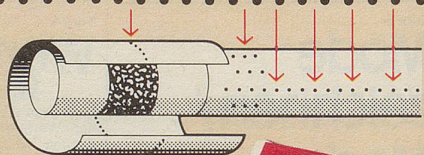
Ihrem Mitarbeiter «Giovanni» ein Loblied zu singen. Sicher kann nicht jeder Leser die feine, humorvolle Ironie seiner Beiträge so erfassen, wie einer, der – vor bald fünfzig Jahren – die von ihm immer so herrlich geschilderte Tessiner Mentalität etliche Jahre miterleben durfte. Ich war damals wohl zu jung, diese Eigenart zu akzeptieren. Sie war sogar ein Grund dafür, dass ich das Tessin wieder verliess. Heute, nachdem ich längst festgestellt habe, dass es in der übrigen Schweiz, besonders in der Politik – nur nicht so offenkundig –, ähnlich zugeht, denke ich anders darüber und Giovanni's ausgezeichnete Berichte stimmen wehmütig und wecken Sehnsucht. Es ist etwas vom Besten, das mir der Nebelspalter bietet!

Grazie Giovanni!

Robert Stiefel, Uster

# PREMIERE SUISSE:

## Multi-Ventilation = natürliche Milde



**Eine Marocaine-Exklusivität**

Die **Multi-Ventilation** ist eine einzigartige Technik, äusserlich ist sie erkennbar an den zahlreichen Perforationen des Dreifach-Filters und der Zigarette.

20 Cig. TL Marocaine Mild

**1.60**



**Positive Tests**

Auf Grund intensiver Forschungsarbeit und entsprechenden positiven Tests, kann Marocaine heute eine einzigartige Zigarette anbieten — die Marocaine Mild.

Ihre Besonderheiten:

- ein einzigartiges System — die **Multi-Ventilation**
  - ein bewährter Dreifach-Filter — **SEL X4**
  - auserlesene Tabake der feinsten Maryland-Sorten
- Diese drei Vorzüge garantieren der Marocaine Mild,
- natürliche Milde
  - gleichbleibenden Frische-Effekt beim Rauchen
  - unverfälschten Tabakgenuss.

# MAROCAINE MILD